

Warngeschichten und -gedichte in der europäischen Kinderliteratur von der Aufklärung bis zur Gegenwart.

(Arbeitsbereiche A und C) (Hauptseminar)

Dozent: **Emer O'Sullivan**

Vorbesprechung: **22.10.1999**

Raum: **Sitzungsraum des Instituts**

Termine:

Fr. 22.10. 16.00 - 18.00

Fr. 26.11. 14.00 - 19.00, Sa. 27.11. 9.00 - 14.00

Fr. 21.01. 14.00 - 19.00, Sa. 22.01. 9.00 - 14.00

Kommentar

Wird in der Kinderliteratur der qualvolle Tod eines ungezogenen und eitlen Mädchens durch Verbrennen oder der eines gierigen Jungen als Folge des Genusses von Arsen, das er für das verbotene Genußmittel Zucker gehalten hat, geschildert, so handelt es sich in der Regel um eine Warngeschichte oder ein Warngedicht, um eine zur Gattung der belehrenden Kinderliteratur gehörende Literaturform. Diese im späten 18. Und 19. Jahrhundert weit verbreitete Form der Beispielliteratur erfuhr 1845 mit dem grotesk überzeichneten Struwwelpeter eine Neuausrichtung, die in den Parodien von Hilaire Belloc Anfang des 20. Jahrhunderts ihren Höhepunkt fand. In der neueren Kinderliteratur findet man Warngedichte z.B. in Raold Dahls Charlie und die Schokoladenfabrik.

Das Seminar wird sich mit der Entwicklung der Warngeschichten und -gedichte seit dem 18. Jahrhundert und mit den vielfältigen Travestien und Parodien befassen. Gefragt werden soll aber auch nach den mutierten, getarnten und verdeckten Warngeschichten und -gedichten in der Kinderliteratur des späten 20. Jahrhunderts.

Literatur zur ersten Orientierung:

- Ewers, Hans-Heino: Kinderlyrik im bürgerlichen Zeitalter. In: Informationen Jugendliteratur und Medien 41, 1993, 2, 32-46
- Pech, Ulrich: Beispielgeschichten. Anmerkungen zu einem Prototyp der Kinder- und Jugendliteratur. In: Dagmar Grenz (Hrsg.): Aufklärung und Kinderbuch. Studien zur Kinder- und Jugendliteratur des 18. Jahrhunderts. Pinneberg: Raecke 1986, 79-118
- Richter, Dieter: Todesdrohung und Glücksversprechen. Erziehungsbilder in der alten Kinderliteratur. In: Neue Rundschau, 96, 1985, 3-4, 71-95

Geeignet für Magisterstudierende des Schwerpunktes Kinder- und Jugendliteratur.